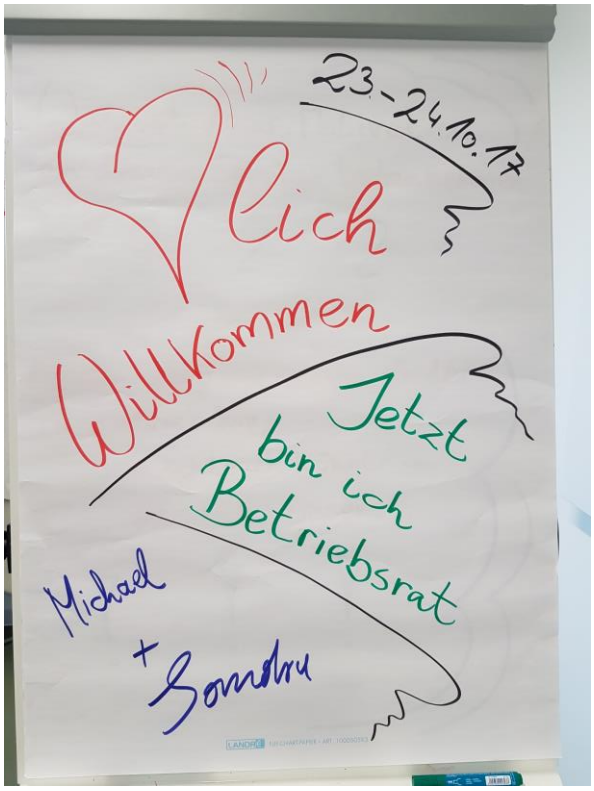
Flip chart proto koll



„Jetzt bin ich Betriebsrat“

Praktische Bausteine für die innerbetriebliche Interessensvertretung

Von der Theorie in die Praxis: Handlungsspielräume als Betriebsrat kennenlernen, Gestaltungsmöglichkeiten bei Dienstverträgen und Betriebsvereinbarungen analysieren, Einflussnahme auf Kollektivvertrag und Gesetze erkennen.

Seminarziele:

- Die TeilnehmerInnen kennen die Bestimmungen über Beginn und Ende der Tätigkeitsdauer und Mitgliedschaft zum Betriebsrat.
- Beim Workshop werden die Rechte und Pflichten von einzelnen BR-Mitgliedern und der BR-Körperschaft behandelt.
- Die TeilnehmerInnen wissen über innerbetriebliche (und überbetriebliche) Mitwirkungsmöglichkeiten und Handlungsfelder Bescheid, und kennen den Stufenbau der Rechtsordnung. Besonders die verschiedenen Formen von Betriebsvereinbarungen werden behandelt.
- Die TeilnehmerInnen wissen über die allgemeinen, sozialen und personellen Befugnisse des Betriebsrates Bescheid. Vor allem über die Befugnisse bei Kündigungen, Entlassungen und einvernehmlichen Auflösungen von Arbeitsverhältnissen.

Zielgruppe: BetriebsrätInnen, die Mitglied der GPA-djp sind

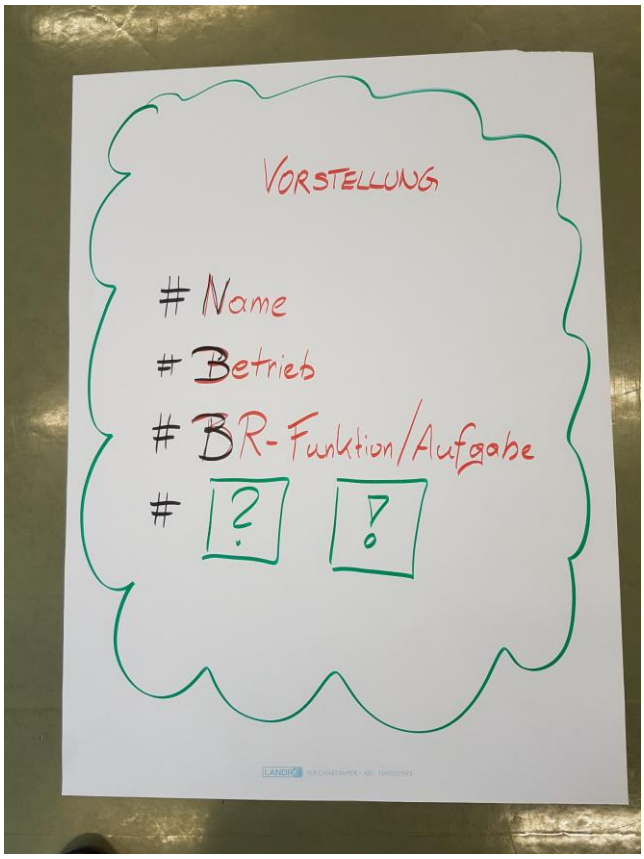
Wann: 23. – 24.10.2017, Seminarzeiten: 1. Tag 10.00 – 17.00 Uhr, 2. Tag 9.00 – 15.30 Uhr
Ort: Bildungszentrum der AK Wien, 1040 Wien Theresianumgasse 16 – 18

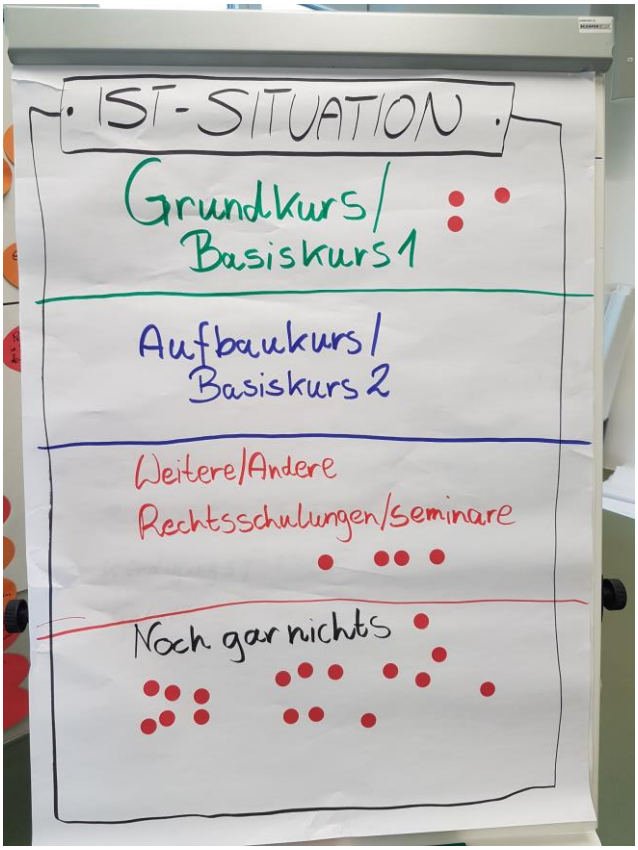
TrainerInnen:
Michael Schediwy-Klusek, Sekretär der Bundesgeschäftsführung der GPA-djp
Sandra Steiner, BRV ATOS IT Solutions & Services, Funktionärin in der GPA-djp

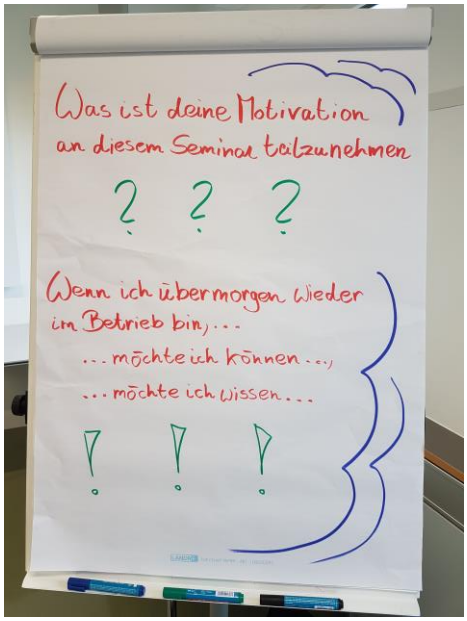
GPA-djp

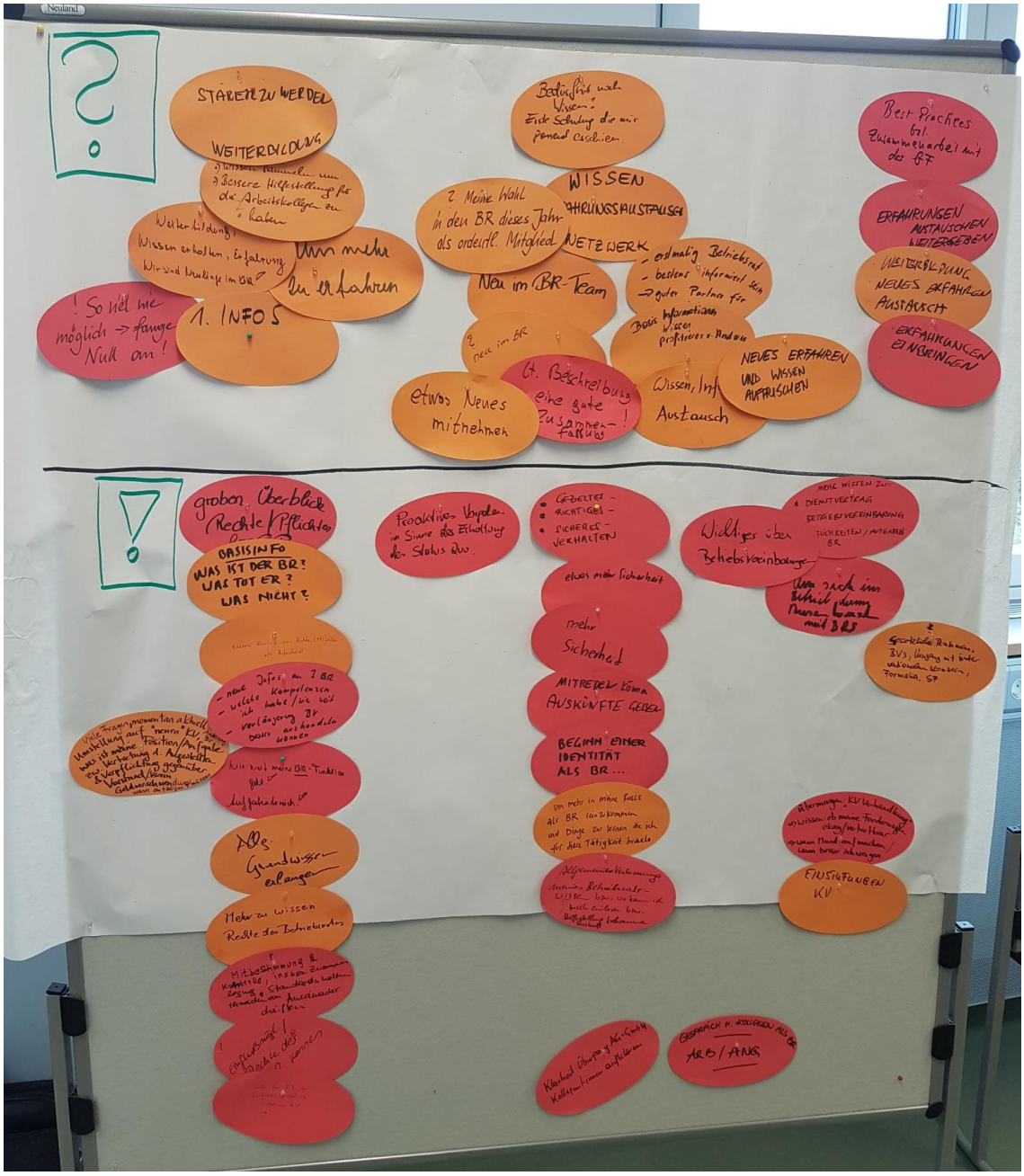
Wien, 23.10.2017

1. Vereinbarung zwischen: TeilnehmerInnen und TrainerInnen
   läuft auf befristete Zeit: 23.10. – 24.10.2017
2. Arbeitszeit: Mo: 10⁰⁰ – 17⁰⁰, MP ~ 12³⁰ (60')
   Di: 9⁰⁰ – 15³⁰, — " —
   => PÜNKTLICHKEIT
   } selbstbestimmt
3. Datenschutz: z.B. Dienstverträge
   => "DOS KANA"
4. Code of Ethics: "Fäller sint erlaupt"






Was ist deine Motivation
an diesem Seminar teilzunehmen
? ? ?
Wenn ich übermorgen wieder
im Betrieb bin, ...
... möchte ich können ...,
... möchte ich wissen ...
! ! !


STÄRKER ZU WERDEN
WEITERBILDUNG
Bedürfnis nach Wissen? Erste Schulung die mir passend erschien.
WISSEN
ERFAHRUNGSAUSTAUSCH
NETZWERK
Best Practices bzl. Zusammenarbeit mit der BF
ERFAHRUNGEN AUSTAUSCHEN WEITERGEBEN
WEITERBILDUNG NEUES ERFAHREN AUSTAUSCH
ERFAHRUNGEN EINBRINGEN
Weiterbildung! Wissen erhalten, Erfahrung
Wir sind Neulinge im BR?
Um mehr zu erfahren
! So viel wie möglich → fange Null an!
1. INFOS
? Meine Wahl in den BR dieses Jahr als ordentl. Mitglied
Neu im BR-Team
- erstmalig Betriebsrat
- bestens informiert sein
→ guter Partner für
Basis Informationen Wissen profitieren v. Andern
? neu im BR
etwas Neues mitnehmen
lt. Beschreibung eine gute Zusammenfassung!
Wissen, Inf Austausch
NEUES ERFAHREN UND WISSEN AUFFRISCHEN
groben Überblick Rechte / Pflichten
BASISINFO
WAS IST DER BR?
WAS TUT ER?
WAS NICHT?
Proaktives Vorgehen im Sinne des Erhaltung des Status Quo.
GEZIELTES - RICHTIGES - SICHERES - VERHALTEN
etwas mehr Sicherheit
mehr Sicherheit
MITREDEN können AUSKÜNFTE GEBEN
BEGINN EINER IDENTITÄT ALS BR ...
Wichtiges über Betriebsvereinbarungen
MEHR WISSEN ZU: DIENSTVERTRAG BETRIEBSVEREINBARUNG TÜCHKEITEN / AUFGABEN BR
Um sich im Betrieb kurz Nutzen wasch mit BRS
Gesetzliche Rahmen, BVs, Umgang mit unter rationalen Konzern, Formalia, SP
- neue Infos an 3 BR
- welche Kompetenzen ich habe / wie weit
- Verlängerung BV besser aushandeln können
Viele Fragen, momentan aktuell, Umstellung auf "neuen" KV, was ist meine Position/Aufgabe zur Verteilung d. Angestellten & Verpflichtung gegenüber Vorstand/Verein Geldverschwendung
Wir mit meiner BR-Funktion gibt
Aufgabenbereich!
Alles Grundwissen erlangen
Mehr zu wissen Rechte des Betriebsrates
Mitbestimmung & Kontrolle, insbes. Zusammenlegung, Standardsmaßnahmen vermeiden von Auszuwandern drücken
Einflussmögl. / Rechte des kennen
Übermorgen, KV Verhandlung
→ wissen ob meine Forderungen okay/vertretbar
→ wann Mund aufmachen / wann besser schweigen
EINSTUFUNGEN KV
Klarheit Übergang AG-Gmbh Kollegen/innen aufklären
GESPRÄCH M. KOLLEGEN ALS BR
ARB / ANG

- Dienstgeber
- Beginn d. Arbeitsverhältnis
- Probezeit (nicht bei allen)
- befristet / unbefristet
- Kündigungsfristen (anders als im Gesetz)
- Gehalt (Anfangsgehalt / Einstufung)
- Vordienstzeiten
- Überstundenregelungen / Mehrstunden
- Tätigkeiten
- Dienstort (Einsatzort variabel ~~anord~~ angeordnet O 100 km)
- KV oder BV
- Arbeitsverhinderung (1-3 Tage Arzt)
- Sozialleistungen (Essensgutscheine) → nicht in DV
- Parkplatzregelungen

- Normalarbeitszeit / Gleitzeit
- Urlaubsregelung
- Abfertigung (welche Vorsorgekasse)

---

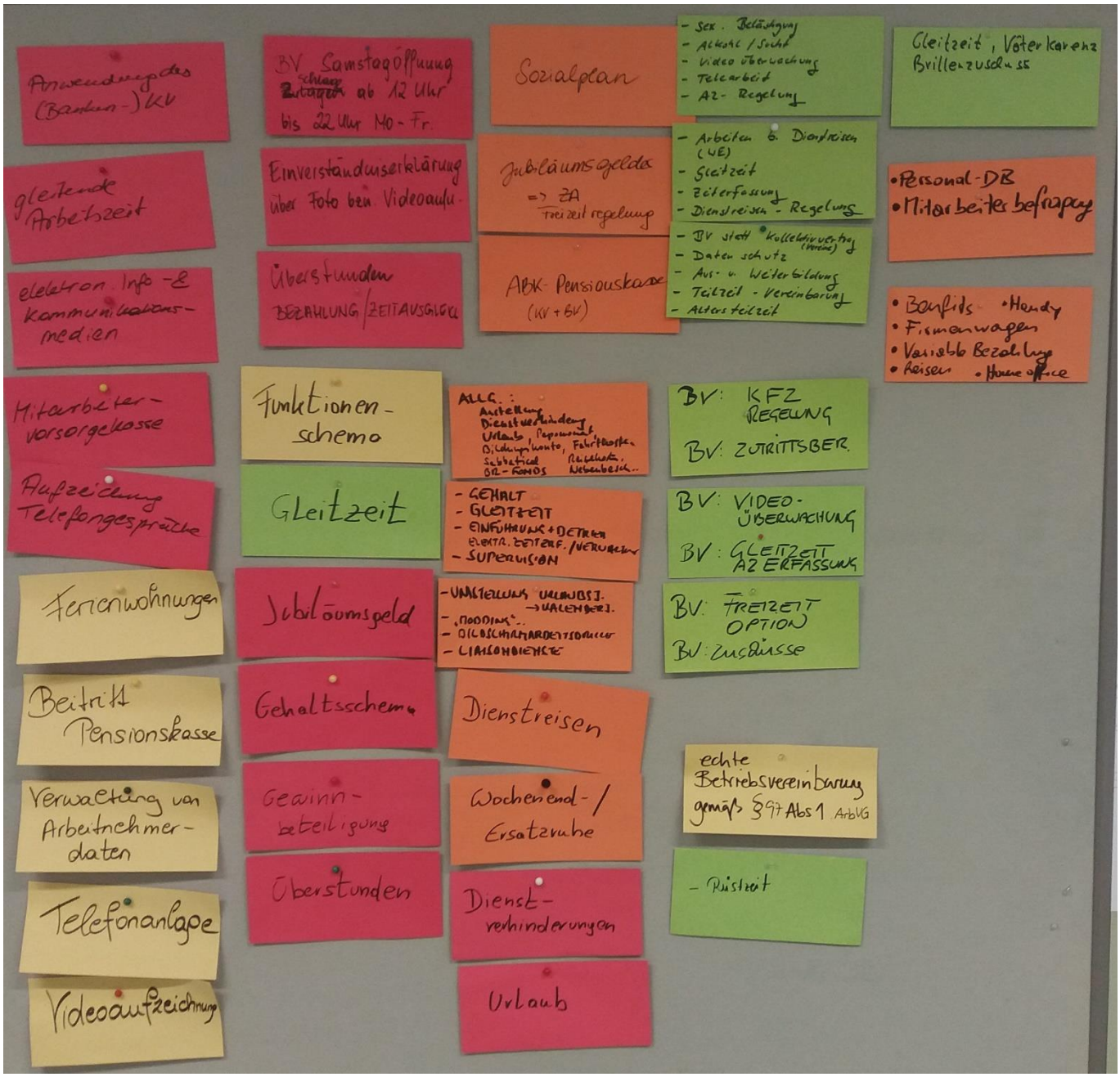
* Vertragspartner
* Beginn - Dauer, Tätigkeitsort, Art der Tätigkeit
* Gehalt / Einstufung → Kollektiv / BV; Bonussysteme
* Arbeitszeit: Normalarbeitszeit
  Urlaub
  Überstunden
* Kündigungsfristen
* Dienstverhinderung / -unfall, Meldung
* Konkurrenzklausel
* Verschwiegenheitspflicht
* Fortbildung
* Datenschutz
* Spesen

- ? Dienstzettel vs. Dienstvertrag?
  ? Arbeitsvertrag ?
- Geltungszeitraum
  Probezeit → Gesetz
- Kündigung → Ang. gesetz
- Dienstort → Gesetz
- Gehalt → KV
- Dienstverhältnis → KV, BV
- Arbeitszeit → KV

Nicht alle:
Konkurrenz, Nebenbeschäftigung
Verschwiegenheit, Datenschutz
Verfall v. Ansp. → KV
Reise → KV

- Gruppe

- Vertragsparteien
- Tätigkeit / Verwendung
- Beginn Dienstv. / Probezeit / Dauer
- Arbeitsort / -zeit
- KV-Verwendungsgruppen
- Urlaub (Anrechnung Vordienstzeiten / Schulzeiten) ??
- Geheimhaltung / Konkurrenzklausel
- Dienstreisen - Regelung / Ersatzruhezeiten
- Rückerstattung Ausbildungskosten ??
- Kündigungsfristen
- Gehalt


Anwendung des (Banken-)KV
BV Samstagöffnung schlagen ab 12 Uhr bis 22 Uhr Mo-Fr.
Sozialplan
- Sex. Belästigung
- Alkohol / Sucht
- Video überwachung
- Telearbeit
- AZ-Regelung
Gleitzeit, Väterkarenz Brillenzuschuss
gleitende Arbeitszeit
Einverständniserklärung über Foto bzw. Videoaufn.
Jubiläumsgelder => ZA Freizeitregelung
- Arbeiten b. Dienstreisen (WE)
- Gleitzeit
- Zeiterfassung
- Dienstreisen - Regelung
• Personal-DB
• Mitarbeiterbefragung
elektron. Info- & Kommunikations-medien
Überstunden BEZAHLUNG / ZEITAUSGLEICH
ABK-Pensionskasse (KV + BV)
- BV statt Kollektivvertrag (Vereine)
- Datenschutz
- Aus- u. Weiterbildung
- Teilzeit - Vereinbarung
- Altersteilzeit
• Benfits • Handy
• Firmenwagen
• Variable Bezahlung
• Reisen • Home office
Mitarbeiter-vorsorgekasse
Funktionen-schema
ALLG.: Anstellung, Dienstverhinderung, Urlaub, Papamonat, Bildungskonto, Fahrtkosten, Sabbatical, BR-FONDS, Reisekosten, Nebenbesch..
BV: KFZ REGELUNG
BV: ZUTRITTSBER.
Aufzeichnung Telefongespräche
Gleitzeit
- GEHALT
- GLEITZEIT
- EINFÜHRUNG + DETRIEB ELEKTR. ZEITERF. / VERWALTUNG
- SUPERVISION
BV: VIDEO-ÜBERWACHUNG
BV: GLEITZEIT AZ ERFASSUNG
Ferienwohnungen
Jubiläumsgeld
- UMSTELLUNG URLAUBSJ. → KALENDERJ.
- „MODDING"..
- BILDSCHIRMARBEITSBRILLE
- LIAISONDIENSTE
BV: FREIZEIT OPTION
BV: Zuschüsse
Beitritt Pensionskasse
Gehaltsschema
Dienstreisen
echte Betriebsvereinbarung gemäß §97 Abs 1 ArbVG
Verwaltung von Arbeitnehmer-daten
Gewinn-beteiligung
Wochenend- / Ersatzruhe
Überstunden
Dienst-verhinderungen
- Rüstzeit
Telefonanlage
Videoaufzeichnung
Urlaub

Die Betriebsvereinbarung

♡ - Zustimmungspflichtige §96

♤ - Ersetzbare Zustimmung §96a

♢ - Erzwingbare §97.1. Z1-6a

♧ - Freiwillige §97.1. Z7-26 + Freie

⇒ Was ist das "Wesen" der jeweiligen BV

⇒ praktische Beispiele

⇒ Ideen / Themen

ZUSTIMMUNGSPFLICHTIGE BETRIEBSVEREINBARUNGEN

→ WESEN: OHNE EINSTIMMUNG VON BR NICHT MÖGLICH

→ GEHT UM KONTROLLE UND DISZIPLINÄRE MAßNAHMEN UND GELD

BSP.
* MITARBEITERBEFRAGUNGEN
* HR-DATENBANK
* ELEKTRONISCHE ZEITERFASSUNG & VERARBEITUNG
* VIDEO-/TELEFONÜBERWACHUNG + INTERNET + EMAIL
* ~~SEXUELLER MIßBRAUCH / MOBBING / DISKRIMINIERUNG~~
  ? → BETR. DISZIPLINARORDNUNG
  VERWARNUNGSSCHEMA

♠ §96a

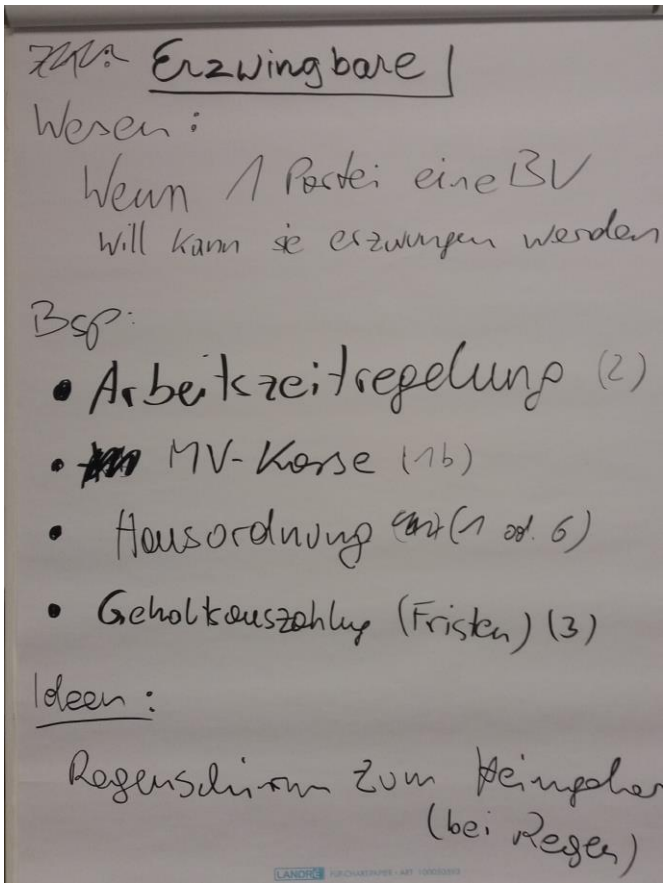
- Regelungen aus BWG (Bank) oder anderen Gesetzen
- Personalbeurteilungen
- Firmenspezif. Karrierewege

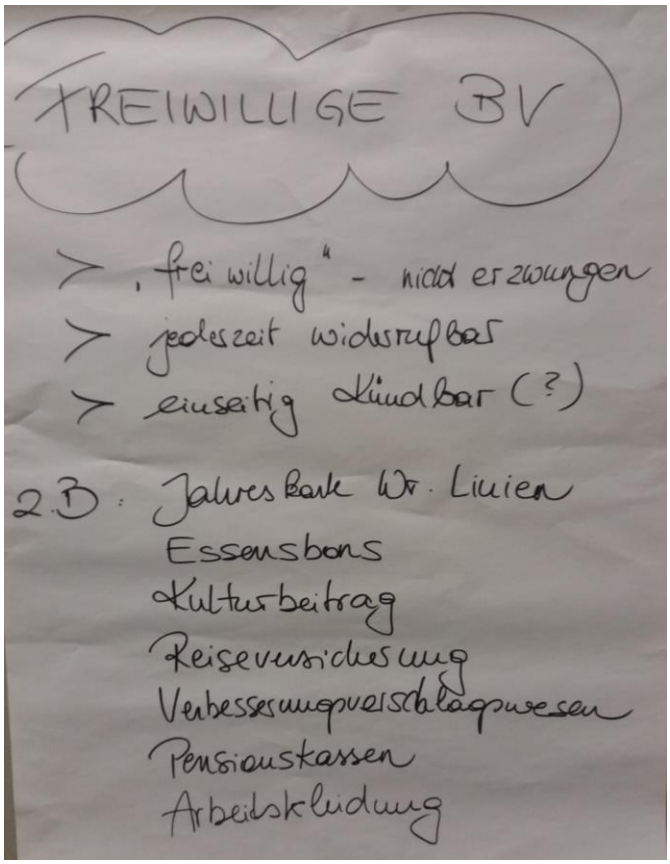
Wesen:

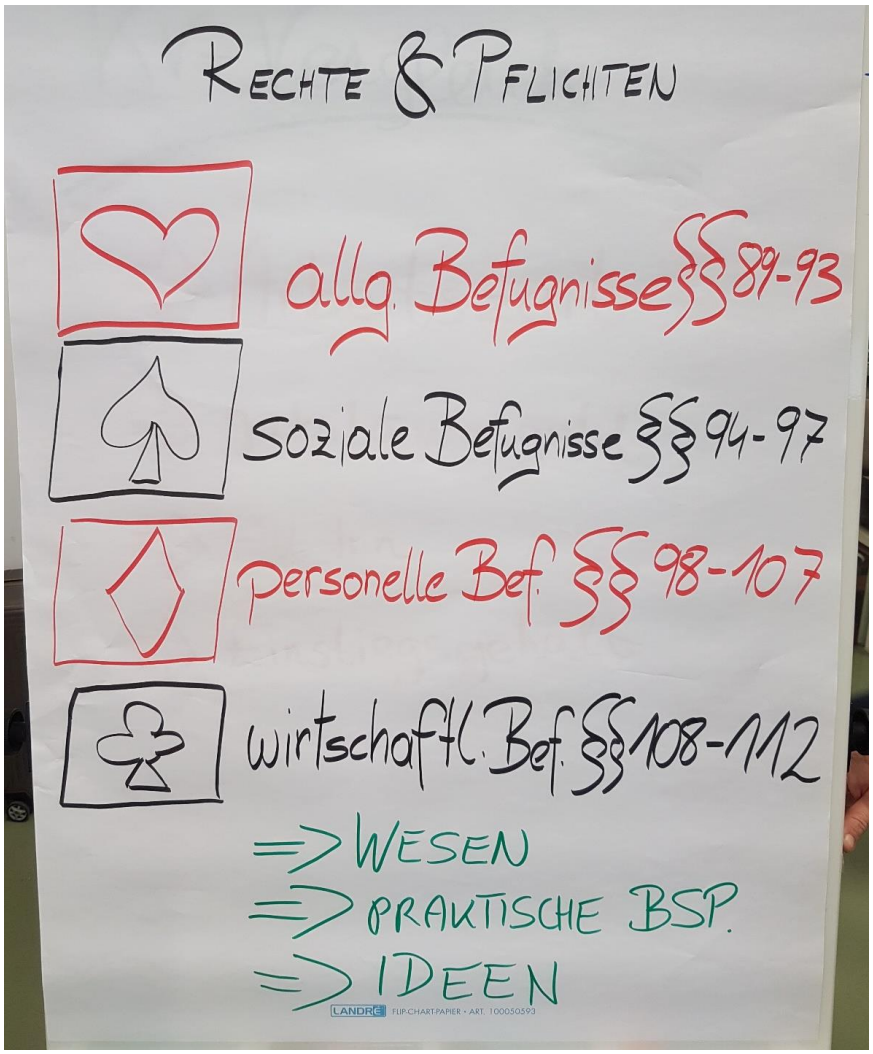
- Bei gewissen Maßnahmen kann der BR durch Schlichtungsstelle ersetzt werden

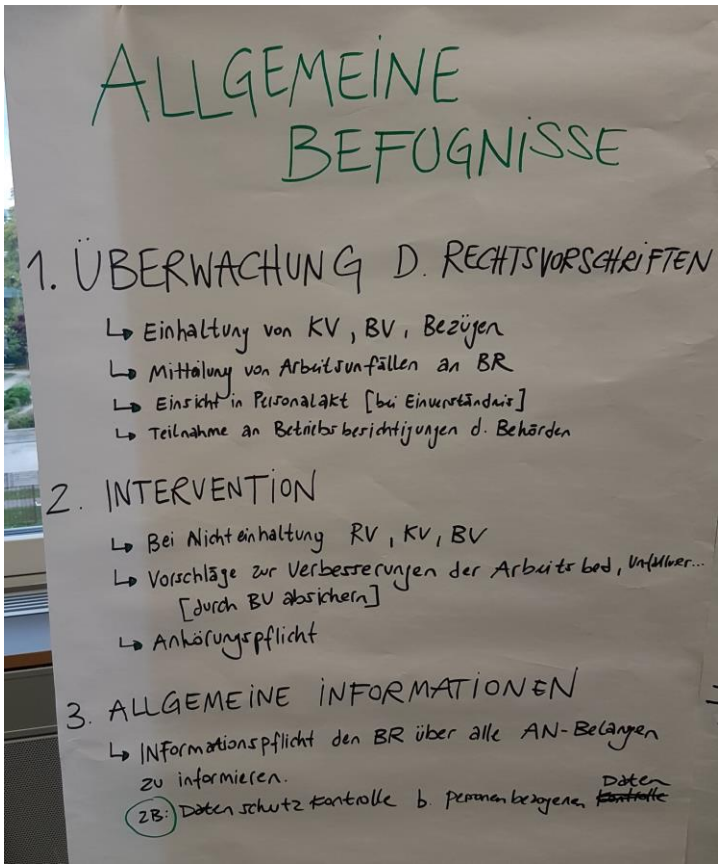
Ideen:

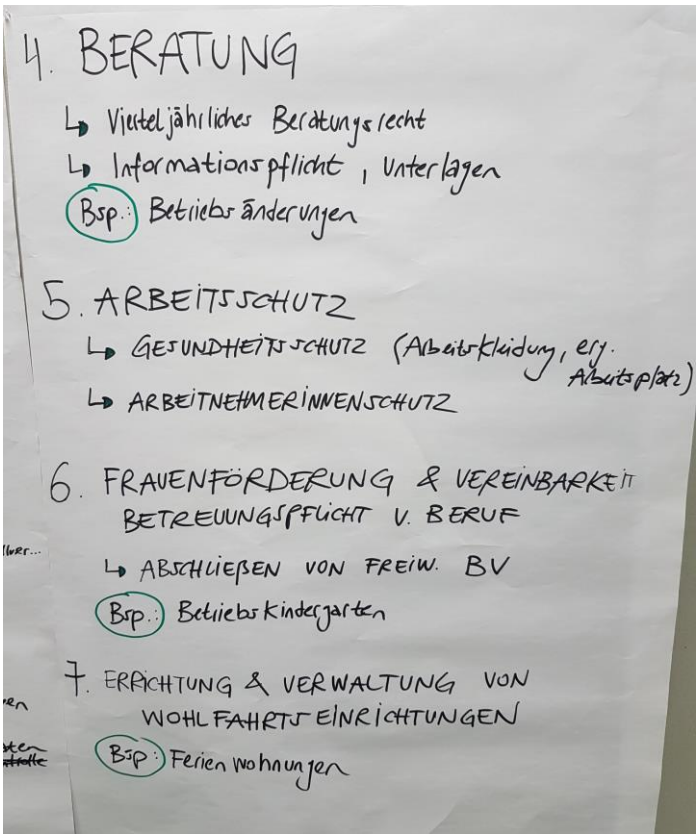
Selber besere BV erstellen

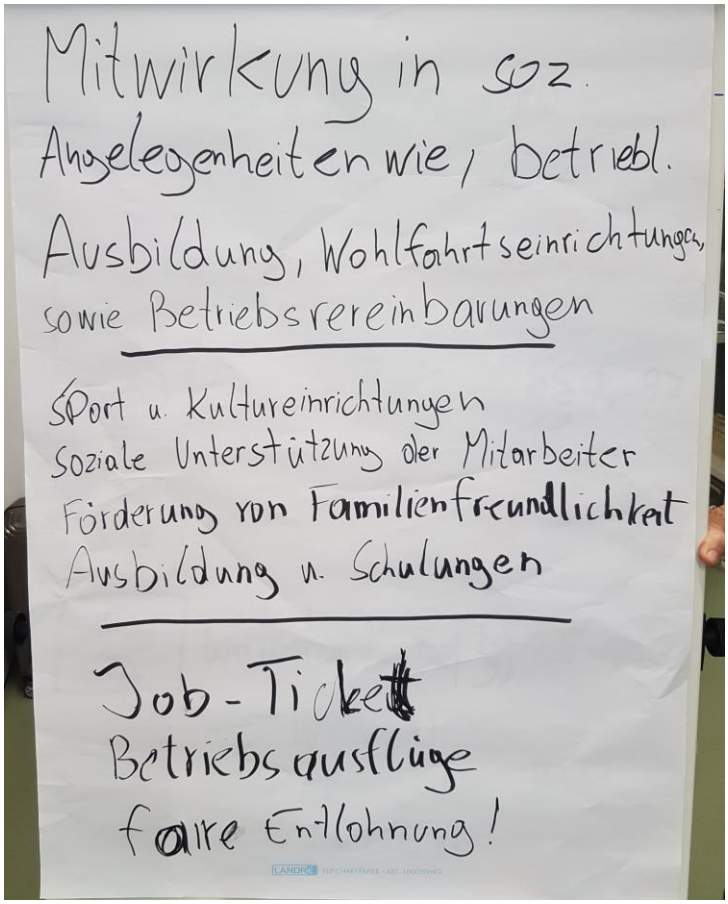

Erzwingbare
Wesen:
Wenn 1 Partei eine BV
will kann sie erzwungen werden
Bsp:
• Arbeitszeitregelung (2)
• MV-Kurse (1b)
• Hausordnung (1 od. 6)
• Gehaltsauszahlung (Fristen) (3)
Ideen:
Regenschirm zum Heimgehen
(bei Regen)

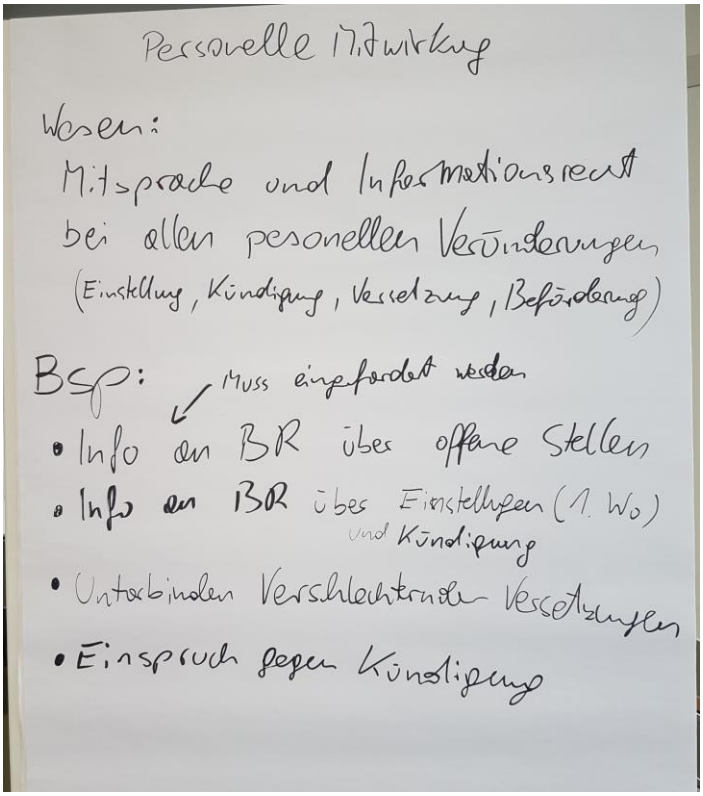

FREIWILLIGE BV
> „freiwillig" - nicht erzwungen
> jederzeit widerrufbar
> einseitig kündbar (?)
z.B.: Jahreskarte Wr. Linien
Essensbons
Kulturbeitrag
Reiseversicherung
Verbesserungsvorschlagswesen
Pensionskassen
Arbeitskleidung

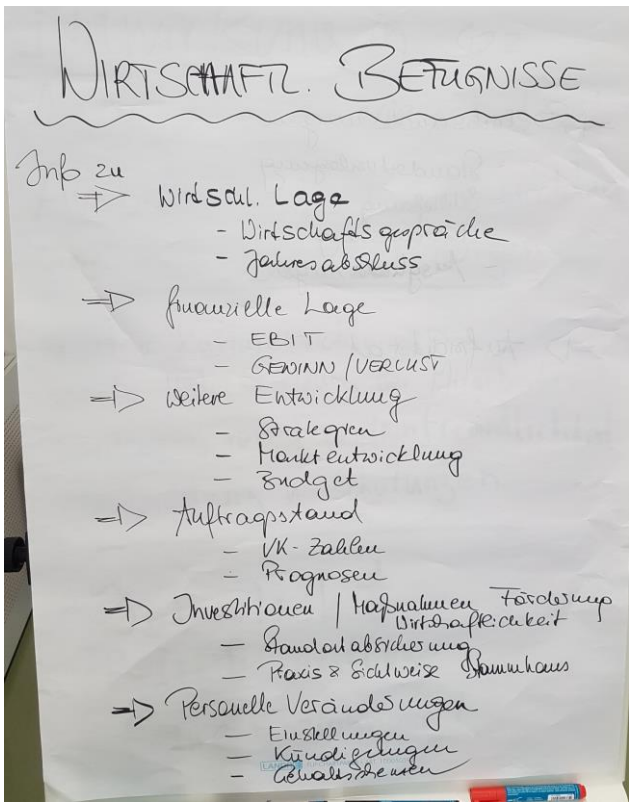

RECHTE & PFLICHTEN
allg. Befugnisse §§ 89-93
soziale Befugnisse §§ 94-97
personelle Bef. §§ 98-107
wirtschaftl. Bef. §§ 108-112
=> WESEN
=> PRAKTISCHE BSP.
=> IDEEN

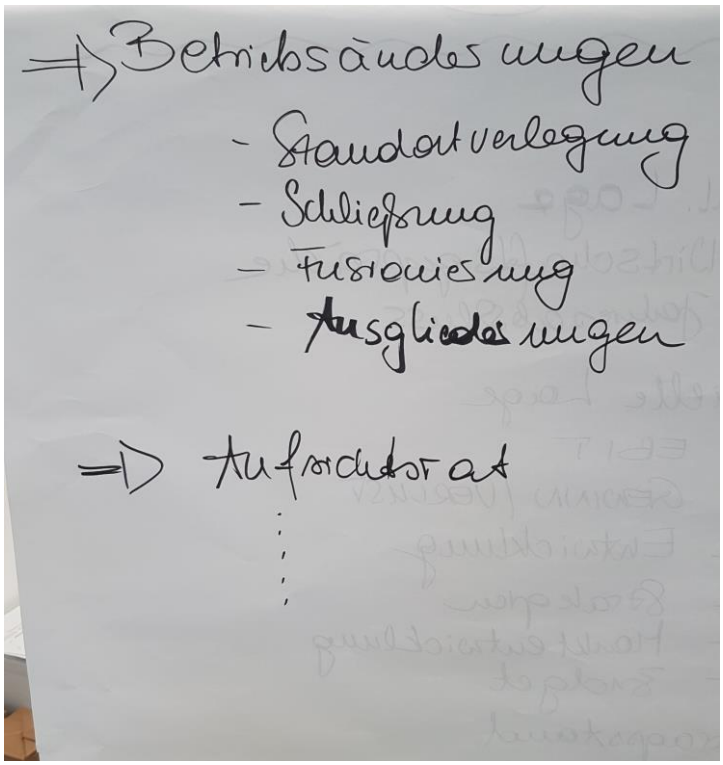

ALLGEMEINE BEFUGNISSE
1. ÜBERWACHUNG D. RECHTSVORSCHRIFTEN
↳ Einhaltung von KV, BV, Bezügen
↳ Mitteilung von Arbeitsunfällen an BR
↳ Einsicht in Personalakt [bei Einverständnis]
↳ Teilnahme an Betriebsbesichtigungen d. Behörden
2. INTERVENTION
↳ Bei Nichteinhaltung RV, KV, BV
↳ Vorschläge zur Verbesserungen der Arbeitsbed., Unfallver...
[durch BV absichern]
↳ Anhörungspflicht
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN
↳ Informationspflicht den BR über alle AN-Belangen zu informieren.
ZB: Daten schutz kontrolle b. personenbezogenen Daten

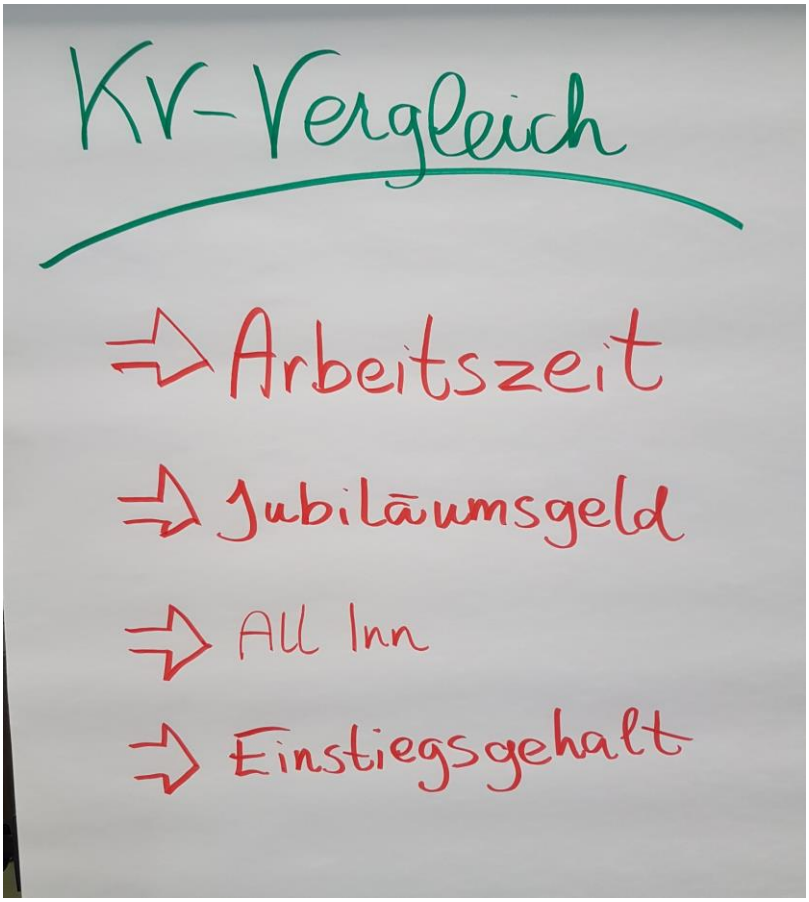

4. BERATUNG
↳ Vierteljährliches Beratungsrecht
↳ Informationspflicht, Unterlagen
Bsp.: Betriebsänderungen
5. ARBEITSSCHUTZ
↳ GESUNDHEITSSCHUTZ (Arbeitskleidung, erg. Arbeitsplatz)
↳ ARBEITNEHMERINNENSCHUTZ
6. FRAUENFÖRDERUNG & VEREINBARKEIT BETREUUNGSPFLICHT V. BERUF
↳ ABSCHLIEßEN VON FREIW. BV
Bsp.: Betriebskindergarten
7. ERRICHTUNG & VERWALTUNG VON WOHLFAHRTSEINRICHTUNGEN
Bsp: Ferienwohnungen


Mitwirkung in soz. Angelegenheiten wie, betriebl. Ausbildung, Wohlfahrtseinrichtungen, sowie Betriebsvereinbarungen
Sport u. Kultureinrichtungen
Soziale Unterstützung der Mitarbeiter
Förderung von Familienfreundlichkeit
Ausbildung u. Schulungen
Job-Ticket
Betriebsausflüge
faire Entlohnung!


Personelle Mitwirkung
Wesen:
Mitsprache und Informationsrecht bei allen personellen Veränderungen (Einstellung, Kündigung, Versetzung, Beförderung)
Bsp:
Muss eingefordert werden
• Info an BR über offene Stellen
• Info an BR über Einstellungen (1. Wo.) und Kündigung
• Unterbinden Verschlechternder Versetzungen
• Einspruch gegen Kündigung


WIRTSCHAFTL. BERICHTE
Info zu
Wirtschl. Lage
- Wirtschaftsgespräche
- Jahresabschluss
finanzielle Lage
- EBIT
- GEWINN / VERLUST
Weitere Entwicklung
- Strategien
- Marktentwicklung
- Budget
Auftragsstand
- VK-Zahlen
- Prognosen
Investitionen | Maßnahmen Förderung Wirtschaftlichkeit
- Standortabbrüchung
- Praxis & Sichtweise Stammhaus
Personelle Veränderungen
- Einstellungen
- Kündigungen
- Gehaltsbremen


Betriebsänderungen
- Standortverlegung
- Schließung
- Fusionierung
- Ausgliederungen
Aufsichtsrat


KV-Vergleich
Arbeitszeit
Jubiläumsgeld
All Inn
Einstiegsgehalt